

## MEDIENINFORMATION

Greifswald, am 30. März 2025

Greifswalder Forschungsprojekt erhält Studienförderung des Vereins für Zahnhygiene

### Besserer Schutz für Kinderzähne durch Farb-Tablette

**Helpen die färbenden Kautabletten, die Mundhygiene von Schulkindern zu verbessern? Wie sehr nutzen sie insbesondere bei Kindern mit hohem Kariesrisiko? Diesen Fragen geht eine Forschungsgruppe der Universitäts-Poliklinik für Kinderzahnheilkunde nach. Das Projekt wird jetzt mit 10.000 Euro vom bundesweit arbeitenden Verein für Zahnhygiene gefördert.**

Die Nachwuchswissenschaftler\*innen Rouwan Mohamed und Ramiar Karim untersuchen, ob es hilft, wenn die Kinder einmal in der Woche zuhause die Tablette kauen, wenn sie ihre Zähne bereits geputzt haben. Die Farbstoffe zeigen verbliebene Plaquereste an. Damit können diese nachträglich entfernt werden, zugleich lernen die Kinder, wo sie künftig noch gründlicher putzen müssen. Die klinische Studie wird von Oberarzt Dr. Julian Schmoeckel und Prof. Christian Splieth begleitet. Der Direktor der Poliklinik für Kinderzahnheilkunde erklärt: „Mit dieser Förderung ist es möglich, eine Teilzeitforschungsstelle für Frau Rouwan Mohamed zu finanzieren, was uns ganz besonders freut.“

„Die Idee dahinter ist, mit den Farb-Tabletten möglichst das häusliche Zähneputzen effektiver zu fordern, indem es sowohl dem Kind als auch dem Elternteil zeigt, wo die Schwachstellen beim Zähneputzen sind“, beschreibt Studienärztin Rouwan Mouhamed: „Sie sehen so, wo das häusliche Putzen verbessert werden soll.“ Ihr Kollege Ramiar Karim ergänzt: „Zudem erhoffen wir uns, dass wir die Wirksamkeit mit überzeugenden Ergebnissen der Studie nachweisen können.“

„Den Nutzen von Anfärbetabletten beim häuslichen Zähneputzen mit einem qualitativ hochwertigem Studiendesign zu untersuchen, war für uns ein sehr überzeugender und vielversprechender Ansatz, der die Mitglieder des Vereins für Zahnhygiene e.V. überzeugt hat“, begründet Dr. Christian Rath, der Geschäftsführer des Vereins.

Der Verein für Zahnhygiene setzt sich seit über 65 Jahren dafür ein, die Mundgesundheit in Deutschland kontinuierlich zu verbessern. In enger Zusammenarbeit mit den Universitäten aus Deutschland, der Schweiz und Österreich sollen durch die Förderung von Studien gemeinnützige Impulse gesetzt und somit ein Beitrag zur nachhaltigen Verbesserung der Mundgesundheit geleistet werden. Der Verein hat eine Förderung ins Leben gerufen, bei der Studienansätze und Studienideen unterstützt werden, die darauf abzielen, die Mundgesundheit aller Bevölkerungsgruppen zu verbessern. Im Vordergrund stehen dabei Schwangere, Säuglinge, Kinder, Jugendliche, Senioren und Menschen mit Behinderungen. Dabei ist es von großer Bedeutung, dass die Ergebnisse der Studien auf den Alltag oder die klinische Praxis übertragbar sind oder zumindest sein könnten.

Präziser Name der Studie: „Einfluss der häuslichen wöchentlichen Anwendung einer Plaqueanfärbe-Tablette zum Kauen auf die Mundhygiene bei Schulkindern mit hohem Kariesrisiko: Eine einfach verblindete, randomisierte, kontrollierte klinische Studie“.

Genauer zum Verein für Zahnhygiene e.V.: [www.zahnhygiene.de](http://www.zahnhygiene.de)

**Bild:**

Auf dem gestellten Foto ist deutlich zu sehen, wo der Schüler noch mal gründlich putzen muss.

Foto: Unimedizin Greifswald

**Pressesprecher:**

Christian Arns

+49 3834 – 86 – 5288

christian.arns@med.uni-greifswald .de

[www.medizin.uni-greifswald.de](http://www.medizin.uni-greifswald.de)

[www.facebook.com/UMGreifswald](https://www.facebook.com/UMGreifswald)

[www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald](https://www.linkedin.com/company/universitaetsmedizin-greifswald)

Instagram @UMGreifswald